

## Jadwiga Dzido

(verheiratete Hass)

wurde am 26. Januar 1918 in Suchowola geboren. Sie wächst in Łuków auf. 1938 beginnt sie ein Pharmaziestudium an der Warschauer Universität. In Łuków, wo sie im Sommer nach dem ersten Studienjahr in einer Apotheke arbeitet, wird sie vom Ausbruch des Krieges überrascht. Sie schließt sich dem polnischen Widerstand, der Untergrundarmee ZWZ (Związek Walki Zbrojnej – Verband für den bewaffneten Kampf und Vorläufer der polnischen Heimatarmee, Armia Krajowa), an und beteiligt sich an der Verbreitung subversiver Presseartikel. Ihre Arbeit in der Apotheke behält sie bei.

Am 28. März 1941 wird sie von der Gestapo (Geheimpolizei im Dritten Reich) verhaftet und zunächst in einem Gefängnis in Radzyń und dann in der Haftanstalt Lubliner Schloss inhaftiert. Um Namen anderer Widerstandskämpfer\*innen zu erpressen, foltert die Gestapo sie schwer. Aufgrund ihrer Arbeit in einer Apotheke wird sie verdächtigt, Giftpräparate für Untergrundorganisationen vorbereitet zu haben.

Mit dem Transport vom 21. September 1941 wird sie in das Konzentrationslager Ravensbrück verschleppt. Dort bekommt sie die Häftlingsnummer 7860 und muss schwere Zwangsarbeit leisten, unter anderem beim Bau von Baracken und beim Transport von Baustoffen. Später näht sie Kleidung für die Deutschen und stellt Schuheinlagen für Soldaten her. Während der gesamten Zeit versucht sie, ihre Ausbildung fortzusetzen und lernt Fremdsprachen von Mithäftlingen. Im November 1942 wird Jadwiga Dzido mit neun weiteren Frauen zwangsoperiert, wobei ihr Bakterien injiziert (gespritzt) werden. Über die folgenden Wochen bis Januar 1943 fehlen ihr jegliche Erinnerungen, da sie schweres Fieber bekommt und nicht bei Bewusstsein ist. Ihr Bein ist angeschwollen und der Schmerz unerträglich. Später setzen die Ärzte einen Schnitt entlang ihrer Wade. Es kommt zu Muskelschwund, die Nerven werden teilweise zerstört und Jadwiga Dzido bekommt große Probleme mit dem Gehen. Sie überlebt, weil Mithäftlinge ihr die Nummer einer verstorbenen Frau geben und sie später unter dem Fußboden der Baracke verstecken können.

Als Zeugin der Anklage sagt sie nach dem Krieg im Ärzteprozess in Nürnberg aus. Sie beendet ihr Studium an der Universität Warschau und arbeitet dort viele Jahre als Apothekerin. Sie heiratet Józef Hass, der 1939 Offizier der polnischen Armee war, und bekommt mit ihm zwei Kinder. Jadwiga Dzido stirbt am 10. Dezember 1985 in Warschau.



Quelle: [www.schmuggelfund.de](http://www.schmuggelfund.de)